

Die Eglikrippe von St. Heinrich

Seit 1. Advent 2018 wird im ehemaligen Beichtstuhl auf der Tabernakel-Seite die Eglikrippe von einer Gruppe Ehrenamtlicher Woche für Woche das Evangelium des Sonntags gestellt. Der Name Eglikrippe leitet sich von dem Namen Doris Egli her, einer Künstlerin, die an der Entwicklung dieser Figuren schon in den Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts maßgeblich beteiligt war. Sie ist im letzten Jahr mit 87 Jahren verstorben. Wer mehr dazu wissen möchte, kann Informationen auf kath.ch und in der Wikipedia finden.



(Bild: eigenes Foto)

Zu uns gekommen ist die Krippe durch die Initiative von Diakon Willi Kuper, der mit Frauen aus unserer Gemeinde die Figuren gestaltet hat, es gibt ja nur das Grundmaterial dazu. So wie sie in der Krippe zu sehen sind, wurden sie in Handarbeit angefertigt.

Seit Anfang an wird die Krippe auch fotografisch dokumentiert, es besteht ein Schatz von mehreren hundert Bildern.

Dann brach Corona über uns alle herein.

Willi Kuper hat damals erreicht, daß uns eine Seite auf der Homepage eingerichtet wurde, damit etwas Trost auch auf diese Weise gespendet werden kann. Seit dem 1. Fastensonntag 2020, am 1. März, erscheint die Krippe nun regelmäßig für die Sonn- und Feiertage.

So waren wir bereits „online“ als uns am 22. März der Schock des 1. Lockdown traf. Auch nach Ende der Coronaeinschränkungen haben wir das fortgeführt und ein kleines Jubiläum hatten wir an Christi Himmelfahrt, dem 29. Mai:

Zum 300sten Mal stellten wir ein Bild der Krippe ein.

Wir werden weiter dranbleiben und hoffen auch noch viele Male für Sie da zu sein.

So rahmen wir auch die Festwochen **90 Jahre St. Heinrich** mit den Bildern **308 bis 310** ein!

Bernhard Ludwig



Besuchen Sie uns!